



# Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

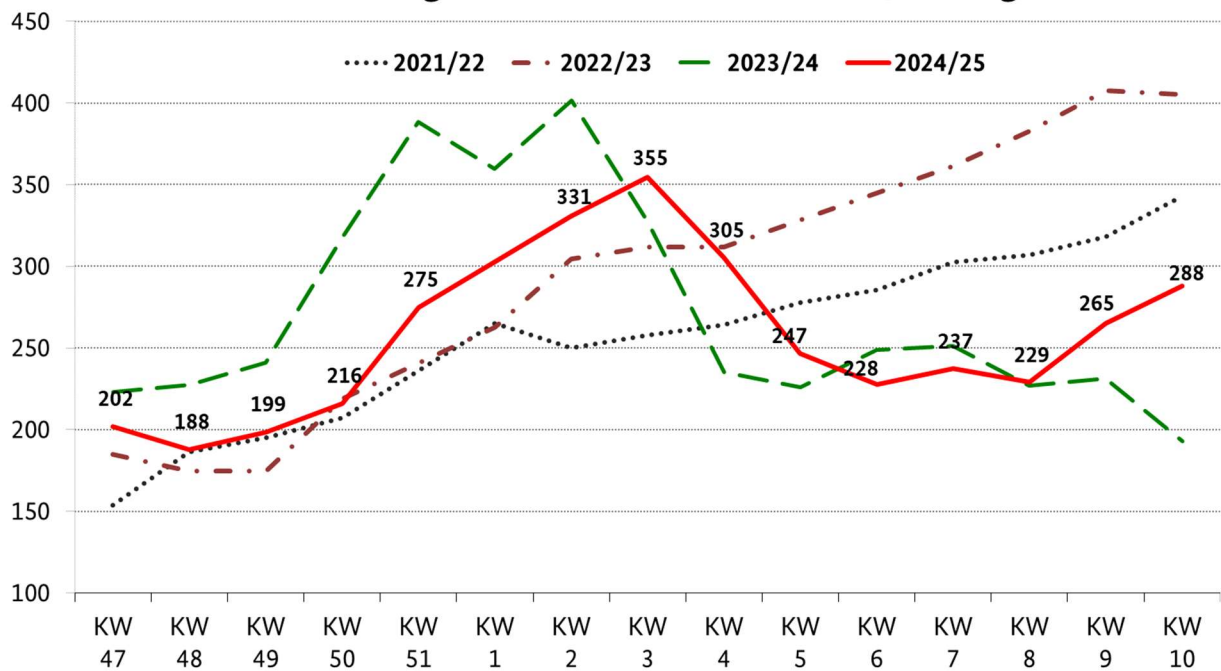
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 10/25** vom 12.03.2025 für den Zeitraum 03.03. – 07.03.2025

## Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Spanien und den Niederlanden, Kirschtomaten kamen hauptsächlich aus Italien und Spanien. Bei den Runden Tomaten konnte speziell auf türkische und marokkanische Früchte zugegriffen werden. Bei den Fleischtomaten standen überwiegend belgische und spanische Produkte bereit. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt ein wenig ausgedehnt. Dennoch fiel die Versorgung mitunter etwas knapp aus; insbesondere die Präsenz der marokkanischen und türkischen Chargen schränkte sich ein. Die Nachfrage konnte dennoch problemlos gedeckt werden. Die Qualität der Partien überzeugte in der Regel. Aufgrund des meist kontinuierlichen Abverkaufs konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen durchaus anheben: Rispen- und Fleischtomaten verteuerten sich oftmals und auch die Preise der Runden Tomaten zogen häufig an. Lediglich bei den Kirschtomaten waren meistens sinkende Notierungen zu verzeichnen.

### Preise belgischer Fleischtomaten in € / 100 kg



**HERAUSGEBER:**

**BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

**Kontakt:**

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

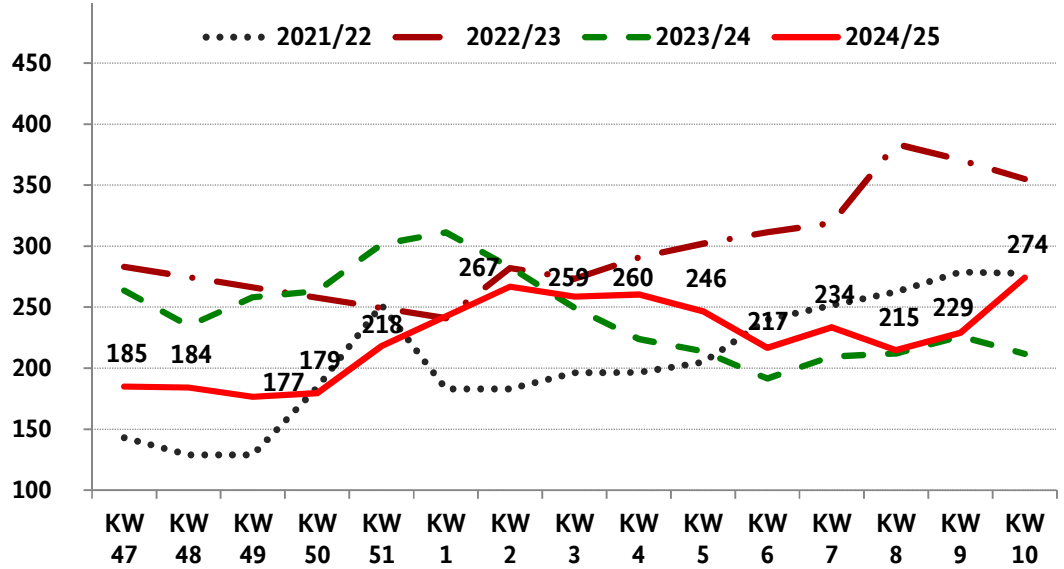
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

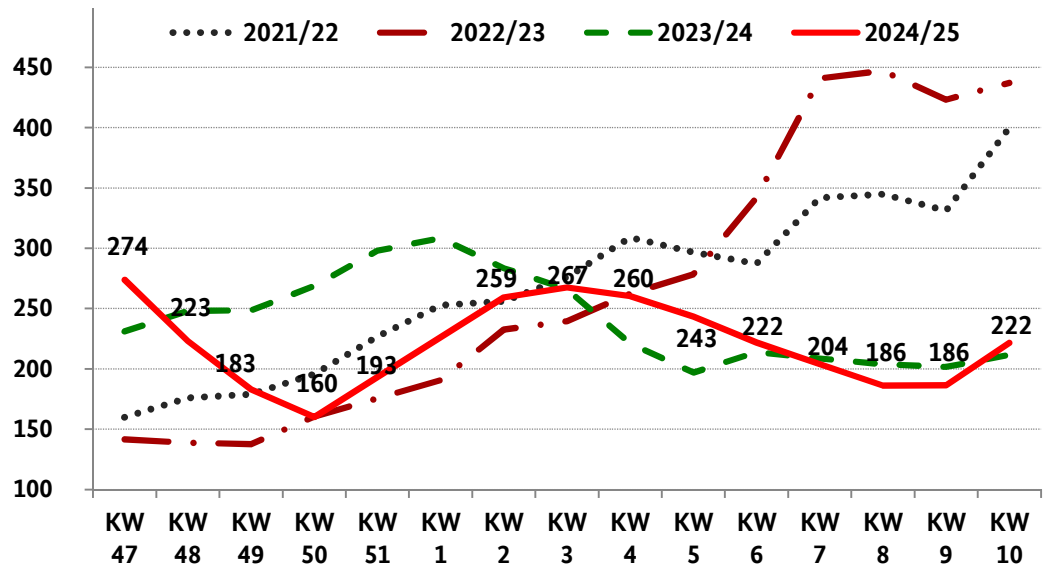
0228 99 6845 3957 oder -2883

# Marktüberblick Rispentomaten

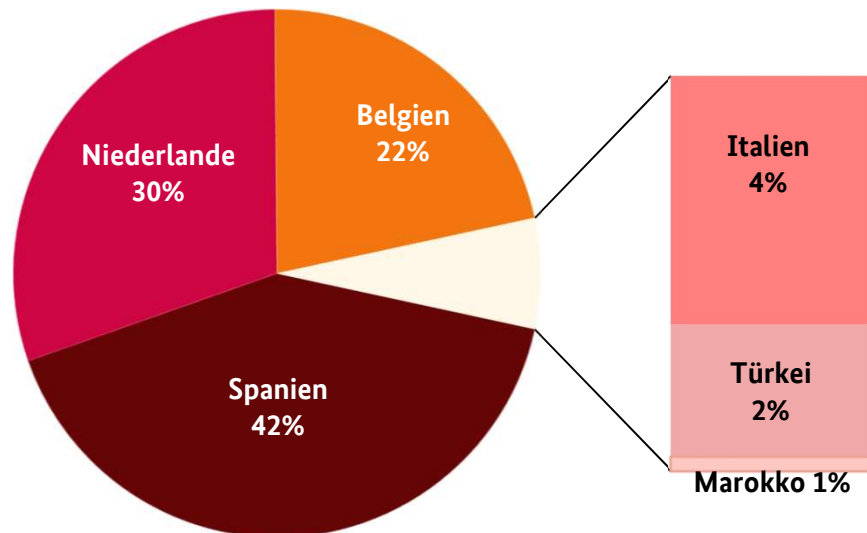
Durchschnittspreise spanischer Offerten in € / 100 kg



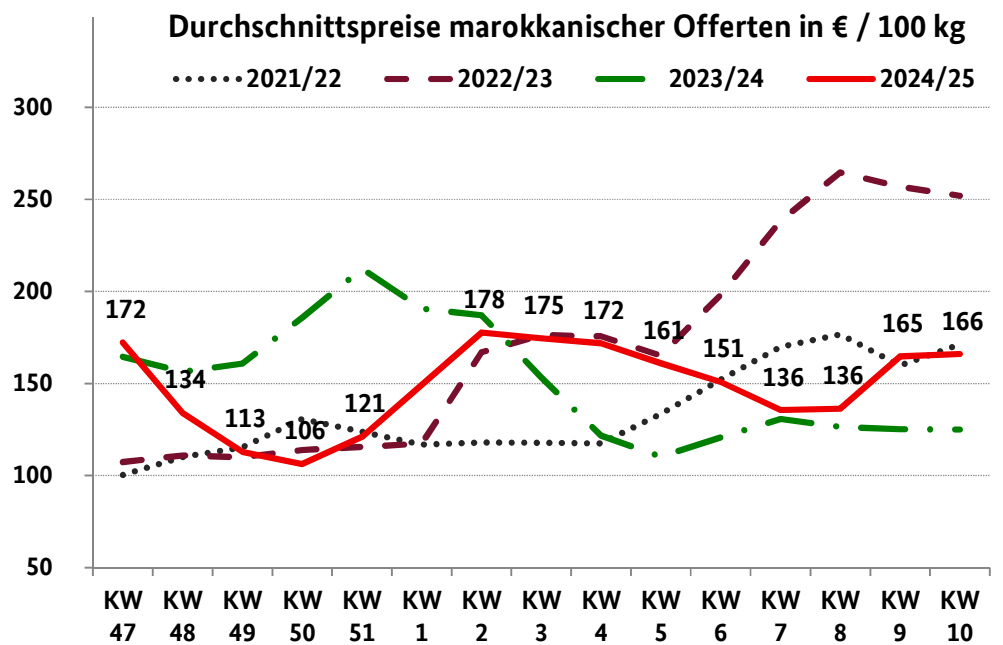
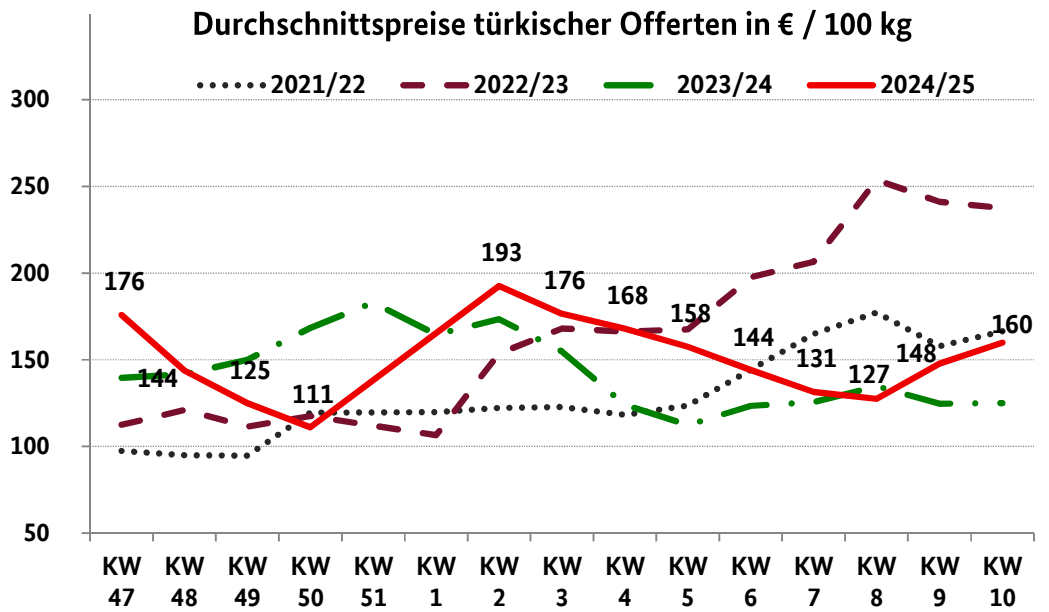
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



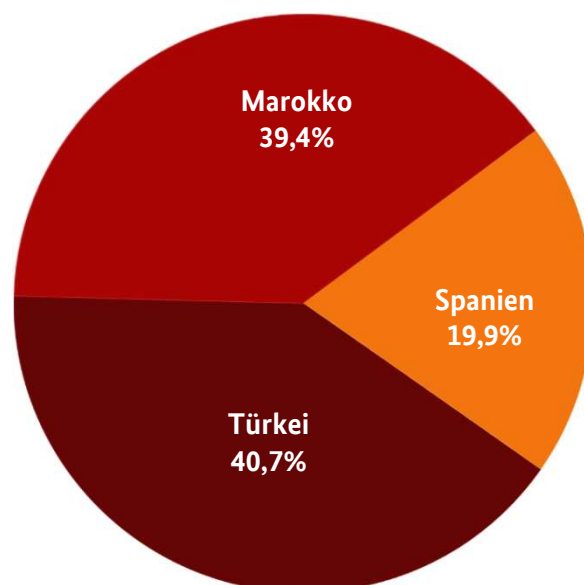
Marktanteile in der 10. KW 2025



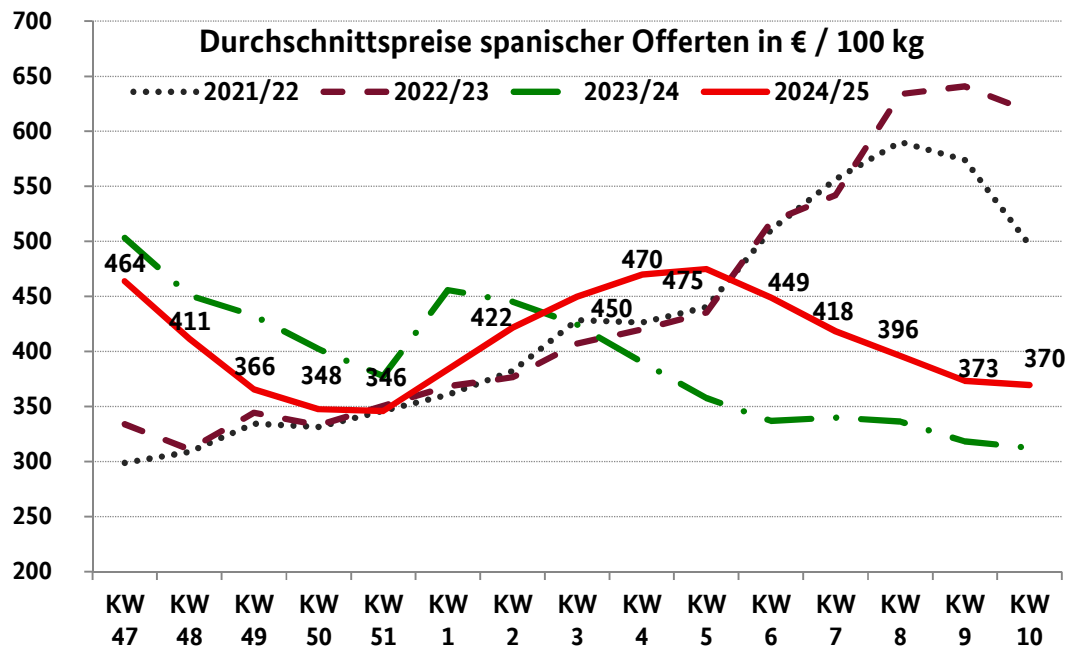
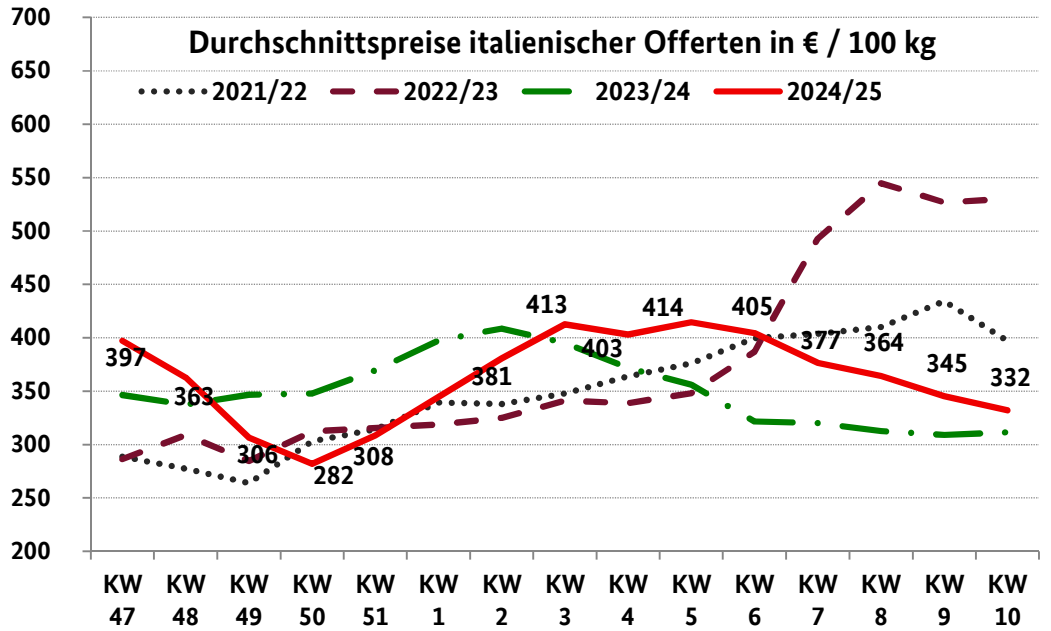
# Marktüberblick Runde Tomaten



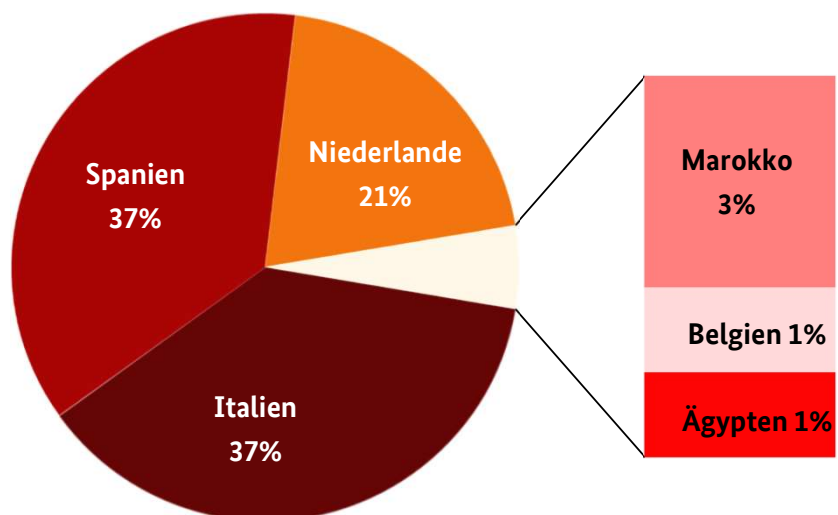
**Marktanteile in der 10. KW 2025**



# Marktüberblick Kirschtomaten



Marktanteile in der 10. KW 2025



## Äpfel

Inländische Artikel dominierten das Geschehen, italienische und französische ergänzten es. Wenige Abladungen aus den Niederlanden, Belgien und Polen spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die Bereitstellung hatte sich zwar begrenzt, sie reichte in der Regel aber aus, um das Interesse zu stillen. Die Vermarktung verlief in relativ ruhigen Bahnen: Nach der Karnevalszeit hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus vermindert. Größere Preisveränderungen blieben jedoch aus, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Erzeugnisse keine Wünsche offenließen. Die Überseesaison steht in den Startlöchern: Erste Importe aus Chile sollen in Kürze eintreffen.

## Birnen

Die südafrikanischen Importe gewannen zwar an Bedeutung, sie konnten hinsichtlich ihrer Größe und Qualität jedoch nicht durchgängig überzeugen. Daher verlief ihr Abverkauf nicht gerade schnell. Neben Williams Christ standen auch vorrangig Rosemarie bereit, Celina und Cheeky ergänzten. Italienische Abate Fetel und Santa Maria, türkische Deveci und Santa Maria sowie niederländische Xenia und Conference bildeten die Basis des Angebotes. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage war nicht besonders kräftig ausgeprägt. Dennoch blieben die Bewertungen häufig konstant. Hier und da gewährten die Händler aber durchaus auch Vergünstigungen, da sie den Absatz beschleunigen wollten.

## Tafeltrauben

Abladungen aus Peru und Namibia flankierten die dominierenden südafrikanischen Früchte. In Hamburg gab es daneben noch indische Thompson Seedless. Die Versorgung hatte sich insgesamt augenscheinlich eingeschränkt. Insbesondere die Anlieferungen aus Namibia hatten sich spürbar begrenzt, punktuell verschwanden sie komplett aus der Vermarktung. Das freundliche Wetter verbesserte durchaus die Unterbringungsmöglichkeiten. Dies hatte aber keine grundlegenden Auswirkungen auf die Notierungen. Diese verharrten meistens auf dem bisherigen Niveau, von den üblichen Schwankungen einmal abgesehen. In Hamburg kam es zu Vergünstigungen, da die Verkäufer größere Überhänge vermeiden wollten. Und auch in München verzeichnete man bei den hellen und dunklen kernlosen Offerten mengenbedingt oftmals sinkende Bewertungen.

## Orangen

Spanische Blondorangen dominierten weiterhin. Ägyptische Valencia Late und Salustiana folgten von der Bedeutung her. Aus der Türkei, Marokko und Griechenland trafen speziell Navelsorten ein. Die Qualität der Früchte ließ nur selten Wünsche offen. Das frühlinghafte Wetter in Verbindung mit den höheren Temperaturen begrenzte die Unterbringungsmöglichkeiten jedoch spürbar. Um größere Bestände zu vermeiden, kamen die Vertreiber daher nur selten um Vergünstigungen herum. Dies war häufig auch bei den Blondorangen zu beobachten. In diesem Sektor überwogen italienische Tarocco und Moro. Spanische Cara Cara und Sanguinelli ergänzten die Szenerie.

## Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

So langsam bog die Saison auf ihre Zielgerade ein. Neben eingeschränkten Anlieferungen waren mitunter eine abschwächende Qualität sowie eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen. Neben spanischen Mandarinen standen vorrangig israelische bereit. Offerten aus der Türkei, Marokko und Italien kamen über einen komplettierenden Status nicht hinaus. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich durch die wärmere Witterung spürbar begrenzt. Daher waren die Verkäufer oftmals gezwungen, ihre bisherigen Forderungen nach unten zu korrigieren. Doch auch die Verbilligungen sorgten nicht durchgängig für eine Belebung der Nachfrage.

## Zitronen

Spanische Primofiori dominierten augenscheinlich das Geschehen. Türkische Offerten folgten von der Bedeutung her. Importe aus Italien, Ägypten und Griechenland rundeten die Warenpalette ab. Das Angebot harmonierte hinreichend mit dem Interesse. Dennoch tendierten die Bewertungen oftmals abwärts, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten infolge des frühlinghaften Wetters vermindert hatten.

## **Bananen**

Die höheren Temperaturen wirkten sich unterschiedlich aus: Zum einen schränkten sie die Unterbringungsmöglichkeiten ein, zum anderen verbesserten sie diese. Dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen. Eine klare Linie war dahingehend nicht auszumachen, steigende Preise waren ebenso zu verzeichnen wie Vergünstigungen.

## **Blumenkohl**

Italienische Abladungen dominierten, spanische und französische Anlieferungen ergänzten das Geschehen. Daneben gab es verschiedentlich noch wenige belgische Offerten, die 10,50 € je 6er-Sortierung kosteten. 8er-Sortierungen generierten in Hamburg generell zu wenig Aufmerksamkeit, weshalb sie lediglich mit Vergünstigungen verkauft werden konnten. 6er-Abpackungen hingegen waren schon beliebter, sodass sie durchaus Verteuerungen verbuchen konnten. In Frankfurt vergünstigten sich zunächst die spanischen und italienischen Chargen, ehe zum Wochenende hin die Preise wieder anstiegen. In München zogen die Notierungen der italienischen Partien leicht an.

## **Salate**

Eissalate kamen ausschließlich aus Spanien. Punktuell etablierte sich eine weite Preisspanne, da die Qualität nicht durchgängig überzeugen konnte. Auch Rückläufer aus dem LEH sorgten für ein Absacken der Forderungen; erst nach dem Verkauf der Rückläufer tendierten die Preise wieder in die positive Richtung. In Hamburg sorgten Werbeaktionen des LEH für eine knappe Verfügbarkeit, sodass die Kunden tiefer in die Tasche greifen mussten. Bunte Salate stammten aus Frankreich und Italien. Die bisherigen hohen Notierungen hatten oftmals Bestand. Verschiedentlich verfestigten sie sich nochmals infolge begrenzter Anlieferungen. Und auch bei Kopfsalaten zeigten die Bewertungen oftmals einen aufwärts gerichteten Trend: Infolge des sommerlichen Wetters hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten der belgischen und italienischen Offerten verbessert.

## **Gurken**

Spanische Schlangengurken überwogen noch, ihre Präsenz schränkte sich aber leicht ein. Niederländische und belgische Abladungen folgten von der Bedeutung her. Griechische und inländische Offerten kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Nachfrage war durchaus freundlich; mancherorts überstieg sie sogar die Verfügbarkeit. Dennoch sanken die Notierungen mehrheitlich ab, da summa summarum zu viel Ware bereitstand. Bei den Minigurken verliefen die Geschäfte in einem relativ ruhigen Rahmen. Die Chargen aus den Niederlanden und Spanien konnten stetig untergebracht werden. Einheimische sowie türkische Produkte rundeten das Sortiment ab. Die Bewertungen zogen in Hamburg an, in Berlin hingegen sackten die der niederländischen Produkte mengeninduziert stark ab.

## **Gemüsepaprika**

Spanische Importe dominierten, türkische ergänzten und marokkanische komplettierten das Angebot. Der Fastenmonat Ramadan wirkte sich unweigerlich spürbar auf die Geschehnisse aus: Zum einen traf weniger Ware aus der Türkei und Marokko ein, da sich im jeweiligen Ursprungsland der Bedarf erhöhte und zum anderen griffen die Kunden bei den türkischen und marokkanischen Offerten sehr gerne zu. Die Preise stiegen. Im Sog der anziehenden Notierungen verteuerten sich letztlich auch die spanischen Partien oftmals. Forderungen von über 20,- € je 5-kg-Abpackung waren keine Seltenheit.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Bei Limetten kam eine neue Verpackung aus Kolumbien mit 16 kg und 150 Stück zu 16,80 € hinzu. Die Niederlande starteten mit Erdbeeren aus dem Glashaus in 500-g-Schalen zu 4,80 bis 4,90 €. Bei freundlicher Beachtung ergänzten italienische Offerten in 200- und 500-g-Schalen. Spanische Produkte wurden in 400-g- und 500-g-Schalen angeboten. Nach einem kurzen Preistief verteuerten sich Auberginen bis zum Wochenschluss. Türkische Importe waren mit bis zu 4,80 € je kg am teuersten, niederländische und belgische sollten bei ansteigender Verfügbarkeit 2,- bis 2,50 € je kg einbringen. Mit kleinen Schritten startete die Saison von Spargel: Spanien lieferte ab Montag 8x500-g-Grünspargel, gefolgt von griechischen violetten und grünen gebündelten Offerten. Zum nahen Wo-

chenschluss erreichten dann auch belgische 20 mm+ weiß und erster deutscher Heizspargel ab Donnerstag den Markt. Deutscher Rucola aus dem Glashaus kostete in 10er-Bündeln 8,- € und Bärlauch aus Wildsammlung in 1-kg-Kischen 19,- bis 19,50 €.

### Hamburg

Mit den verkaufsfördernden warmen Verhältnissen orderten die Eisdielen mehr Erdbeeren aus dem Mittelmeerraum, weshalb sich auch Früchte aus dem niederländischen Behang verteuerten und angesichts der positiven Effekte auch Offerten aus Marokko der Weg geebnet wurde. Gleichmäßig sortierte Buschbohnen aus Marokko wurden flott umgeschlagen; die Notierungen stiegen an. Dank der starken Sonneneinstrahlung wird in der 11. KW mit deutschem Spargel gerechnet, wobei die hohen Erstnotierungen von wahrscheinlich 20,- € je kg nur verhaltenes Interesse hervorrufen werden. Zum Start der Kampagne veranschlagten violette und weiße Stangen aus Griechenland, Italien und Spanien in 20 bis 28 mm+ zwischen 10,- und 18,- € je kg.

### Köln

Lauchzwiebeln aus der inländischen Produktion standen zusätzlich zu den bisherigen Ankünften aus Italien und Ägypten zum Verkauf. Neben Zucchini aus Spanien konnten die Einkäufer ab Donnerstag auch auf erste belgische Erzeugnisse zugreifen.

### München

Da aus Spanien noch immer nur sporadische Mengen an Erdbeeren eintrafen, spielte sich der Handel vornehmlich mit griechischen und süditalienischen Früchten ab. Temperaturbedingt hielten sich auch die Zufuhren an Himbeeren und Kulturheidelbeeren von der iberischen Halbinsel noch in Grenzen. Bei Limetten blieb hingegen der Absatzdruck für mengenmäßig stark vertretene kleine Kaliber bestehen. Erster grüner Spargel aus italienischer und spanischer Produktion wurde anfangs noch schwach beachtet; die Nachfrage nach weißen griechischen und italienischen Partien, inzwischen auch in Körben offeriert, kam ab Donnerstag mit ansprechenden Offerten bei leicht festeren Bewertungen langsam in Schwung. Aus fränkischer Erzeugung waren ab Donnerstag erster Rettich aus Unterglasanbau und zarte Lauchzwiebeln verfügbar; sie wurden gerne aufgegriffen.

### Berlin

Durch das regnerische Wetter in den Anbaugeländen in Spanien gelangten deutlich weniger Erdbeeren von dort an den Platz. Jedoch war darunter eine Besonderheit: Punktuell fanden sich weiße Ananas-Erdbeeren mit ihrem weißen Fruchtfleisch und roten Nüsschen (siehe Foto rechts). Das Gros des Umschlages wurde somit durch griechische und italienische Früchte bestritten, wobei insbesondere die hellenischen Sendungen mit ihrem tollen Aroma bestachen. Frischer Bärlauch aus Ungarn eröffnete die neue Saison und traf noch auf ein ambivalentes Echo. Zum Wochenende hin ergänzten dann auch schon erste Offerten aus Deutschland das Angebot, was jedoch an der grundsätzlichen Situation nicht viel änderte. Ähnlich verhielt es sich mit den Zufuhren von violetter Spargel aus Italien und Griechenland. Diese waren wohl dosiert, wobei die griechischen Sendungen überwogen und zu 6,- bis 7,- € je 500-g-Bund eher wechselhaft räumten.





## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 10 / 2025 vom 03.03.25 bis 07.03.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		10. KW 2024	8. KW 2025	9. KW 2025	10. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose	125	127	128	129	125	115	130	127	150
Boskoop	Deutschland	75/80		125	125	175			175		
Braeburn	Deutschland	lose	122	128	130	128	125	115	145	127	125
Braeburn	Deutschland	75/80	130	175	175	177			177		
Braeburn	Italien	70/75	135	140	140	140					140
Braeburn	Italien	75/80	135	145	145	145		145			
Braeburn	Italien	80/85	145	150	150	150					150
Elstar	Deutschland	lose	121	131	133	132	130	125	140	125	140
Elstar	Deutschland	75/80	125	142	152	152		140	170		
Elstar	Niederlande	lose	125	137	140	140			140		
Golden Delicious	Italien	lose		110	114	120					120
Golden Delicious	Italien	70/75	124	135	134	135		130			140
Golden Delicious	Italien	75/80	149	155	159	159	173	140		165	150
Golden Delicious	Italien	80/85	173	175	175	175	175				
Granny Smith	Italien	lose	140	117	123	130					130
Granny Smith	Italien	70/75	153	135	138	137		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	158	172	173	168	183	135	200	197	160
Granny Smith	Italien	80/85	184	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	300	300	249		230			300
Honeycrunch	Frankreich	75/80	230	243	248	248	230			255	
Jazz	Frankreich	70/75		275	275	275					275
Jazz	Frankreich	75/80	250	261	260	259	246	250	265	255	285
Jazz	Frankreich	80/85	258	257	257	257	257				
Jazz	Italien	70/75	240	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	233	242	246	241		230	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Deutschland	lose	117	120	120	120	120	110		120	120
Jonagold	Deutschland	70/75		130	130	130					130
Jonagold	Deutschland	75/80	114	160	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	197	213	215	215	222	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		217	217	218	224			210	
Kanzi	Italien	70/75	201	225	225	225					225
Kanzi	Italien	75/80	213	229	231	231		200	250	263	235
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Kanzi	Niederlande	75/80	236	213	217	221	221				
Kanzi	Niederlande	80/85		228	230	230	230				
Nikoter	Deutschland	lose	154	150	150	150	150				



KW 10 / 2025 vom 03.03.25 bis 07.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2024	8. KW 2025	9. KW 2025	10. KW 2025					
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	254	254	253	254	250	260	255	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	254	262	262	262	269				260
Pink Lady	Italien	75/80	230	233	236	235	254	220	265	230	235
Pink Lady	Italien	80/85	250	252	252	253	262				250
Pinova	Deutschland	lose	127	132	132	131	145	125		120	130
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180		180			
Red Delicious	Italien	75/80	152	163	161	160	180	135			
Red Delicious	Italien	80/85	172	186	189	185	185				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80		215	215	215					215
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	128	127	130	129	125	140	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	130	122	125	125		125			125
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	160	160	160					160
Topaz	Deutschland	lose	138	139	139	139	145	135		130	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	136	148	147	147	163	145		132	150
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		160	160	190		190			
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		190	190	195		195			
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	150	175	175	173	173				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	205	215	215	212		212			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	254			180	180				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	296	282	293	281		248	300		
Abate Fetel	Italien	70/75	326	306	316	311	317	269	325	331	270
Abate Fetel	Italien	75/80	363	334	338	326	333	292		344	325
Abate Fetel	Italien	80/85	381	335	336	333	340	317			350
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	216		277	286	286				
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	293		317	306				306	
Conference	Belgien	lose	145	159	157	155		145	160		160
Conference	Belgien	75/80		175	175	175		175			
Conference	Deutschland	lose	125	159	162	167			175	160	
Conference	Niederlande	lose	161	163	164	164	160	150	165	170	160
Deveci	Türkei	75/80	243	302	315	308				308	
Deveci	Türkei	80/85	240	213	200	214	243	234			200
Rosemarie	Südafrika	65/70	252	289	300	270	287	254			300
Rosemarie	Südafrika	70/75	264			357		357			
Santa Maria	Italien	lose			180	180	180				
Santa Maria	Italien	65/70	272	273	265	268	241	225		297	
Santa Maria	Italien	70/75	287	261	272	271	255	247	275	308	230
Santa Maria	Italien	75/80		248	250	250					250
Santa Maria	Italien	80/85		290	290	290					290
Santa Maria	Türkei	65/70	266	223	234	247	247				
Santa Maria	Türkei	70/75	256	241	240	230	258	212		265	210
Santa Maria	Türkei	75/80	287	260	264	246		254			240
Williams Christ	Italien	70/75		258	264	267		216		272	
Williams Christ	Italien	75/80		274	278	280		241		284	
Williams Christ	Südafrika	65/70	152	151	151	140	134	136		146	149
Williams Christ	Südafrika	70/75	168	165	164	168	162	154	187		175
Xenia	Deutschland	lose		174	170	170					170
Xenia	Niederlande	lose	182	180	180	180	180				
Xenia	Niederlande	75/80	197	192	197	198	207	170	205	224	170
Xenia	Niederlande	80/85	209	197	201	201	212	180			190

KW 10 / 2025 vom 03.03.25 bis 07.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	10. KW 2024	8. KW 2025	9. KW 2025	10. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Tafeltrauben

Crimson Seedless	Südafrika	/	423	394	384	374	363	388	374		
Red Globe	Peru	/	371	323	294	291	279				296
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Südafrika	/	397	338	340	343	231				380
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Namibia	/		393	357	336	367	329		356	323
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/		376	363	395	289				416
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	428	397	370	378	367	322	465	365	340
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	437	369	357	365	353	319	437	344	326
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	445	350	322	351	280		433	344	387
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	400	373	352	338	331	308	400	344	320
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	457	391	377	371	351	350	429	447	310
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	404	386	380	365	350	329	401	429	340
Thompson Seedless	Indien	/	356		320	305		305			
Thompson Seedless	Südafrika	/	383	354	353	347	394	317	389		

### Erdbeeren

/	Griechenland	/	624	695	653	668	677	618			675
/	Italien	/	621	694	636	639	640	592			674
/	Spanien	/	538	667	605	622	616	564			725

### Kiwis

/	Griechenland	25/27	228	251	266	263	285				247
/	Griechenland	30/33	269	245	246	241	209	253		250	240
/	Griechenland	36/39	230	203	205	214		214			
/	Italien	25/27	368	345	342	339	311	324	367		370
/	Italien	30/33	306	299	302	303	278	300	326	297	315
/	Italien	36/39	232	260	281	276		236	380		230

### Gold-Kiwis

/	Italien	25/27	611	537	586	654	660			652	
/	Italien	30/33	528	459	474	483	444		652		410
/	Italien	36/39		580	580	580			580		

### Orangen

Cara-Cara	Spanien	1/2	232	228	231	227	225	218	252	217	220
Cara-Cara	Spanien	3/4		194	187	185	210	184			170
Moro	Italien	3/4	239	203	207	207	208	196			230
Moro	Italien	5/6	199	205	200	199	195	182	253	205	200
Moro	Italien	7/8	191	178	180	180	180				
Navel-Sorten	Ägypten	1/2		101	99	96	100	95			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	87	93	88	86		86			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	84	88	84	81		81			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	69	75	76	76		76			
Navel-Sorten	Griechenland	1/2		126	129	131	133	125			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	105	98	103	108	95				110
Navel-Sorten	Griechenland	7/8		98	100	100					100
Navel-Sorten	Italien	1/2	179	180	176	170	170				
Navel-Sorten	Italien	3/4	172	172	163	160	150			175	
Navel-Sorten	Italien	5/6		130	130	130	130				
Navel-Sorten	Marokko	3/4		107	113	113		113			
Navel-Sorten	Marokko	5/6		107	107	107		107			
Navel-Sorten	Spanien	1/2	142	145	145	141	131	143	157	122	175
Navel-Sorten	Spanien	3/4	133	135	137	133	130	131	168	114	150

KW 10 / 2025 vom 03.03.25 bis 07.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2024	8. KW 2025	9. KW 2025	10. KW 2025					
Navel-Sorten	Spanien	5/6	117	121	118	115	127	113		108	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	119	107	106	106	113	98	113		110
Navel-Sorten	Türkei	1/2	135	146	161	167	158			171	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	128	139	142	143	143				
Salustiana	Ägypten	3/4	103	116	104	103	103				
Salustiana	Ägypten	5/6	97	106	101	99	102	94			
Salustiana	Ägypten	7/8	81	112	114	109	96	88	128		
Salustiana	Marokko	3/4		115	117	114	114				
Salustiana	Marokko	5/6		104	107	106	109			103	
Salustiana	Spanien	5/6	140	119	116	114		114		113	
Salustiana	Spanien	7/8	131	121	121	116		102	129		
Sanguinelli	Spanien	3/4	235	188	204	199	240	174			
Sanguinelli	Spanien	5/6	230	195	201	198	225	152	248	238	
Sanguinelli	Spanien	7/8	207	225	225	226	220		235		
Tarocco	Italien	1/2	237		268	264		264			
Tarocco	Italien	3/4	217	251	242	241	240	194		285	270
Tarocco	Italien	5/6	216	219	211	205	230	174			250
Tarocco	Italien	7/8	185	198	212	221			221		
Tarocco	Spanien	3/4	186		220	220	220				
Tarocco	Spanien	5/6				181	181				
Valencia Late	Ägypten	3/4	86	103	102	101	101				
Valencia Late	Ägypten	5/6	82	99	99	97	97	94		96	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	68	92	90	87	91	89			84
<b>Mandarinen</b>											
/	Israel	1xx	279	275	271	264	275	226	307		240
/	Israel	1x	276	252	252	252	265	218	289	270	220
/	Israel	1/2	247	240	230	232	230		273		200
/	Marokko	1xx	143	161	163	156	167	148			
/	Marokko	1x	151	157	165	171	158	138	210	164	
/	Marokko	1/2	144	170	178	196			196		
/	Spanien	1xx	257	240	242	234	245	210		244	200
/	Spanien	1x	200	216	221	217	220	195	260		175
/	Spanien	1/2	235	198	207	213	210	165	274	222	150
/	Türkei	1xx		163	169	170	170				
/	Türkei	1x	132	148	148	150	163	135			150
/	Türkei	1/2	121	153	154	155		125		176	135
<b>Zitronen</b>											
/	Ägypten	3/4	103	116	114	118	122	116			
/	Spanien	1/2		143	142	140	140				
/	Spanien	3/4	131	148	152	150	140	123	195	148	140
/	Spanien	5/6	117	124	132	125				139	96
/	Türkei	3/4	119	128	123	125	133	113		113	140
/	Türkei	5/6	105	114	110	110					110
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	154	155	155	154	156	156	161	149	152
Sonstige Marken	/	/	124	123	123	122	132	117	138	124	127
<b>Auberginen</b>											
/	Italien	/	173	171	163	153		185		150	150
/	Niederlande	/	195	189	198	185	193	183	195	175	177

KW 10 / 2025 vom 03.03.25 bis 07.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2024	8. KW 2025	9. KW 2025	10. KW 2025					
/	Spanien	/	176	172	155	154	167	159	170	141	145
/	Türkei	/	370	337	348	363	455	304		380	
<b>Blumenkohl*</b>											
/	Frankreich	6er	161	209	188	174	207	157	183		165
/	Frankreich	8er	122	134	111	105		105			
/	Italien	6er	149	176	165	168	178	166	185	158	162
/	Italien	8er	111	142	134	130		128	144	123	
/	Spanien	6er	154	188	168	165	171	158	167	158	170
/	Spanien	8er		142	103	106		106			
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	103	88	88	87	88	86	100	80	
lose	Deutschland	/	100	97	95	96	95	82	105	92	110
lose	Italien	/		94	98	101	130			94	
lose	Niederlande	/	95	85	83	85	86		84		
<b>Bunte Salate*</b>											
/	Frankreich	/	91	123	129	133	136	123	146	128	
/	Italien	/	78	104	104	105	117	111		94	110
<b>Eissalat*</b>											
/	Spanien	/	85	114	112	102	103	95	112	101	100
<b>Kopfsalat*</b>											
/	Belgien	/	88	85	91	94	92	89	100	94	
/	Italien	/	77	91	90	89				73	104
<b>Rosenkohl</b>											
/	Niederlande	/	243	213	198	204	215	210		200	
<b>Gurken*</b>											
mini	Deutschland	/	384		357	394	480	389		385	
mini	Niederlande	/	358	429	362	334	356	353	301	375	280
mini	Spanien	/	193	360	315	278	304	324		250	270
mini	Türkei	/	297	311	296	318		248		350	
Schlangengurken	Belgien	300/350	54	85	72	58	58	57			
Schlangengurken	Belgien	350/400	68	104	85	73	74		85	65	
Schlangengurken	Belgien	400/500	85	126	107	81	81		94	73	
Schlangengurken	Belgien	500/600	106	117	115	98	94		104		
Schlangengurken	Belgien	600/750				110			110		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	75		108	100				100	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	89		102	91	95	74		105	
Schlangengurken	Deutschland	500/600			126	115	122	110			
Schlangengurken	Griechenland	350/400	38		64	53				53	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	44	91	69	58				58	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	57	92	78	64	61	58			72
Schlangengurken	Niederlande	350/400	66	105	95	77	76	67	78		87
Schlangengurken	Niederlande	400/500	78	120	107	85	94	77	86	78	92
Schlangengurken	Niederlande	500/600	102	134	125	114	120	106	119		
Schlangengurken	Spanien	300/350	54	90	68	58		57			60
Schlangengurken	Spanien	350/400	63	99	75	58		54		57	72
Schlangengurken	Spanien	400/500	71	111	91	71	88	73	75	65	85
Schlangengurken	Spanien	500/600	85	124	105	86	109	97	100	79	

KW 10 / 2025 vom 03.03.25 bis 07.03.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			10. KW 2024	8. KW 2025	9. KW 2025	10. KW 2025					

### Tomaten

Fleisch	Belgien	/	193	229	265	288	304	267	271	295	310
Fleisch	Italien	/				288	288				
Fleisch	Marokko	/	218	218	236	238		221	243		
Fleisch	Niederlande	/	207	212	232	283	300	250			
Fleisch	Spanien	/	212	215	229	274	269	233		273	315
Fleisch	Türkei	/		166	187	170					170
Kirsch	Ägypten	/		388		367	367				
Kirsch	Belgien	/	702	811	767	713	713				
Kirsch	Italien	/	312	364	345	332	383	295	444	267	350
Kirsch	Marokko	/	263	409	389	357	342	367			
Kirsch	Niederlande	/	505	566	538	523	495	428			725
Kirsch	Spanien	/	312	396	373	370	424	339	404	317	369
Rispen	Belgien	/	198	188	195	231	234	219	261	213	218
Rispen	Italien	/	183	196	181	183	200			178	
Rispen	Marokko	/	134	153	151	160		160			
Rispen	Niederlande	/	212	186	186	222	214	204	252	225	234
Rispen	Spanien	/	159	172	170	193	198	188	182	198	181
Rispen	Türkei	/	149	160	162	160				160	
runde	Marokko	/	125	136	165	166	160	164	206	159	155
runde	Spanien	/	133	160	202	198	208	179		204	
runde	Türkei	/	125	127	148	160				162	160

### Gemüsepaprika

gelber	Spanien	/	265	346	357	384	382	363	429	378	370
grüner	Spanien	/	325	335	340	365	342	357	396	365	365
grüner	Türkei	/	292	319	315	336	375	298		338	331
roter	Marokko	/	238	280	286	358	313				380
roter	Spanien	/	259	336	351	385	374	374	433	376	378
roter	Türkei	/	350	343	364	396	456	368		413	360

### Speisezwiebeln

Gemüsezwiebeln	Spanien	/	96	49	50	51	52	48	60	50	49
Haushaltsware	Deutschland	/	81	58	58	57	56	53	64	67	50
Haushaltsware	Niederlande	/	80	60	60	60	60	60			
Haushaltsware	Österreich	/		40	40	43				43	

### Spargel

grüner	Italien	/	950			889		1.000		870	
violetter	Griechenland	/	1.065	900	836	1.000		1.300		914	
weißer	Griechenland	/	1.219	1.100	1.094	1.108		1.450		1.040	
weißer	Italien	/	1.450		1.500	1.454		1.450		1.454	

### Zucchini

/	Italien	/	154	155	143	142	140			141	160
/	Spanien	/	145	161	143	139	141	138	165	128	141
/	Türkei	/	252	286	283	290	312			288	285

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 10/2025

**Kommentar:** Die Speisefrühkartoffeln gewannen an Bedeutung. Neu hinzu stießen italienische Colomba und Soprano, die sich zu den bereits etablierten Spunta und Annabelle gesellten. Die Anlieferungen aus Zypern, in Gestalt von Annabelle und Spunta, weiteten sich ebenso ein wenig aus. Der Beginn der europäischen Spargelsaison wirkte sich punktuell leicht positiv auf den Verkauf aus. Wesentliche Auswirkungen auf die Notierungen waren aber nicht festzustellen. Im Bereich der Speiselagerkartoffeln überwogen kontinuierlich die inländischen Offerten. Sie wurden von französischen und niederländischen Partien begleitet. Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. Preisliche Veränderungen waren kaum auszumachen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
<b>Speisefrühkartoffeln</b>						
Italien	Annabelle	144 / 176				144 / 160
Italien	Colomba		136 / 136			
Italien	Spunta	144 / 168				144 / 160
Zypern	Annabelle	124 / 140	130 / 140	132 / 140	136 / 146	132 / 144
Zypern	Spunta	88 / 100				
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	56 / 68		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	42 / 56		48 / 66	46 / 56
Deutschland	Belana	52 / 64	42 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Cilena	48 / 64			52 / 56	
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Laura	52 / 64	48 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 52	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Lilly		48 / 52	40 / 44		
Deutschland	Marabel		44 / 48			46 / 52
Deutschland	Milva	52 / 64	44 / 48			
Frankreich	Agata	107 / 127	112 / 120			112 / 128
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		80 / 80			

